



... **Verlag von Justus Perthes in Gotha.** ...

Soeben erschienen:

# Geographen-Kalender

(Z)

In Verbindung mit vielen Fachgenossen  
herausgegeben von

**Dr. Hermann Haack**  
**Achter Jahrgang 1910.**

Mit dem Bildnis von P. Vidal de la Blache in Heliogravüre und 16 Karten in Farbendruck.  
Preis gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto; gegen bar 13/12 Exemplare.  
Der Einband des Freixemplars wird mit 45 Pf. netto berechnet.

## Inhaltsangabe:

- |   |   |
|---|---|
| <p>I. <b>Kalendarium.</b><br/>II. <b>Geographische Chronik</b> des Jahres 1909.<br/>Mit 3 Karten.<br/>III. <b>Die Geographischen Forschungsreisen</b><br/>des Jahres 1909. Mit 13 Karten.<br/>IV. <b>Die Geographische Literatur</b> des Jahres 1909.<br/>V. <b>Die Toten</b> des Jahres 1909.<br/>VI. <b>Geographisches Adressbuch.</b><br/>A. Geographen und Gelehrte verwandter Disziplinen<br/>(über 10000, siehe 7. Jahrgang).</p> | <p>B. <b>Lehrstühle, Gesellschaften und wissenschaftliche Anstalten der Erdkunde und verwandter Fächer</b> (mehr als 4000).<br/>C. <b>Geographische und verwandte Zeitschriften</b> (gegen 2000).<br/>D. <b>Verzeichnis der Verleger geographischer Literatur der ganzen Welt.</b><br/>VII. <b>Bezugsquellennachweis.</b><br/>VIII. <b>Index und Abkürzungen.</b></p> |
|---|---|

Der Geographenkalender ist ein Werk von internationalem Charakter. Als eine zuverlässige Chronik spiegelt auch der neue Jahrgang das gesamte geographische Leben, wie es sich im Laufe des Jahres auf dem Erdenrund vollzieht, in Wort und Karte wider. — Ich bitte, ihn zunächst allen seitherigen Abnehmern zur Fortsetzung zuzusenden, alsdann wird aber auch ein ausgiebiges Ansichtversenden vortrefflich geeignet sein, weitere Absatzquellen zu erschliessen! Als Interessenten kommen in Betracht:

Alle Vertreter der Erdkunde an sämtlichen Universitäten und höheren Schulen der Erde, Geographische Forschungsreisende, Astronomen, Geodäten, Topographen, Militärgeographen, Kartographen, Geologen, Paläontologen, Seismologen, Oceanographen, Limnologen, Hydrographen, Meteorologen, Klimatologen, Pflanzengeographen, Tiergeographen, Anthropologen, Ethnologen, Vertreter der Deutschkunde, Wirtschaftsgeographen, Handelsgeographen, Kolonial-Geographen und Politiker, Reiseschriftsteller usw.; Bibliotheken, wissenschaftliche Institute und Vereine sind ebenfalls sichere Abnehmer. Des weiteren bitte ich den Kalender allen Fabrikanten wissenschaftlicher Instrumente und photographischer Apparate zur Ansicht vorzulegen, die ihn wegen seines reichen Adressenmaterials erfahrungsgemäss gern kaufen.

Ferner mache ich alle Antiquare und Verleger auf das im Geographenkalender enthaltene reiche Adressenmaterial aufmerksam, das zur Versendung einschlägiger Kataloge und Prospekte wertvolle Dienste leistet.

Ich bitte, auf beifolgendem Zettel zu verlangen!

Gotha, im Mai 1910.

**Justus Perthes.**

Memmingers Verlagsanstalt Würzburg.

(Z) In unserem Verlage erschien soeben:

## Erika

Roman

von

**A. v. Maltitz.**

Broschiert M. 1.50, M. 1.05 no.,  
M. —.90 bar.

Der durchweg in feinstem Ton gehaltene und im gefälligsten Stil geschriebene Roman wird dem Leser Stunden angenehmster Unterhaltung bereiten.

## Wachet auf!

Worte eines Freundes der Naturheilmethode

von **Dr. med. Adolf Schlesinger**, praktischer Naturarzt und Magnetopath in Berlin.  
**Kranken zum Trost! Gesunden zur Belehrung!**

Eine wahrhaft populär gehaltene, aus der Praxis geschöpfte 74 Seiten starke Streitschrift, die mit unerbittlicher Schärfe und Logik, belegt durch zahlreiche Beispiele, zu den Streitfragen des Tages — »Hier Schulmedizin — hier Naturheilverfahren« — Stellung nimmt.

Inhaltsangabe: Verfasser gibt zunächst eine Definition des Begriffes Krankheit; dann erklärt er das Wesen der Naturheilkunde. — Derselbe bemüht sich nachzuweisen, daß es Heilmittel im eigentlichen Sinne niemals gegeben habe, noch jemals geben werde. Er weist nach die Schädlichkeit der Arzneimittel und beruft sich dabei auf verschiedene Autoren. Auch das Diphtherieheilsrum wird als Beispiel von ihm angeführt. Er ist ein entschiedener Gegner der Infektionstheorie. Er ist auch ein Gegner der Chirurgie, d. h. der operativen Behandlung innerer Krankheiten, indem er die Mißerfolge der offiziellen Therapie innerer Krankheiten für die Ausbreitung der Chirurgie auf diesem Gebiete als Ursache angibt. Er zitiert noch Professor Dr. Czerny für seine Ansicht. Nachdem er noch einen kurzen Überblick gibt über den Kampf zwischen Naturheilmethode und Schulmedizin, kommt er zu dem Schlusse, daß die Ärzte vom Staate oder von den Gemeinden angestellt und besoldet werden sollten und zwar als Lehrer für Gesundheitspflege. Die Broschüre enthält als Anhang noch einen Abdruck eines Artikels aus der Vegetarischen Warte von 1897 »Über Pflanzenrohkost«, mit der Bemerkung, daß Verfasser seine Ansicht heute nach 12jähriger Erfahrung am Krankenbette bedeutend geändert hat.

Preis ord. M. —.50, M. —.30 netto bar. Über 100 Exemplare 5% Rabatt.

Kommissionsverlag Otto Maier G. m. b. H., Leipzig.